

"Dienen: Darum muß es uns zu tun sein!"

Mitten im festlichen Trubel von Kana bemerkt nur Maria, daß der Wein ausgeht... Selbst die kleinsten Gelegenheiten zu dienen entgehen nicht dem Blick dessen, der - wie Maria - aus Gott lebend sich in herzlicher Teilnahme dem Nächsten zuwendet. (Die Spur des Sämanns 631)

11. Mai

Dienen, meine Kinder, dienen:
Darum muß es uns zu tun sein!
Diener aller sein, damit in unseren
Tagen das gläubige Volk an Verdienst
und Zahl wachse (Postcommunio der
heiligen Messe).

Blickt auf Maria. Kein anderes
Geschöpf hat sich mit solcher Demut
wie sie den Plänen Gottes
hingegeben. Da sie die ancilla
Domini (Lk 1,38), die Magd des Herrn
ist, rufen wir sie als causa nostrae
laetitiae, als die Ursache unserer
Freude an. Eva, in ihrer
verblendeten Anmaßung, Gott gleich
sein zu wollen, sündigt, verbirgt sich
vor dem Herrn, schämt sich, ist
traurig. Maria, die sich als Magd des
Herrn bekennt, wird zur Mutter des
göttlichen Wortes und ist voller
Freude. Möge Unsere Liebe Frau uns
mit dieser herrlichen Freude
anstecken, damit wir ihr darin
gleichen und so Christus ähnlicher
werden. (Freunde Gottes 108-109)

.....

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/dailytext/dienen-darum-mu-es-unzutun-sein/> (23.02.2026)